

F. Liszt

Heft 1: SCHILFLIEDER – 1^{re} suite: AU BORD DU RUISSEAU

Andantino

6

5
3
2

p

3 3 3 3 3 3

Auf ge - heimen Wal - des - pfa - de schleich'ich gern' im A - bend -

2 3

Red. * *Red.* *

Red. tre corde

* *Red.* * *Red.* * *Red.* *

13
schein andas ö - de Schilf-ge - sta - de, Mäd - chen, und ge - den - ke Dein.

19 **pp**

und es

m.s. 3

Wenn sich dann der Busch ver - dü - stert, rauscht das Rohr ge - heim - niß - voll,

Red. *

24

kla - get, und es flü - stert, daß ich wei - nen, wei - nen soll.

cre - scen - do **f**

m.d. **p**

Und ich

una corda

Red. *

29

mei'n, ich hö - re we - hen lei - se Dei - ner Stim - me Klang,

pp

und im Wei - her un - ter -

pp

tre corde

Red. *

34

ge - hen Dei - nen lieb - li - chen Gesang.

cresc. 3

pp

Red. *

Andante con moto

2. *p* Drü - - - ben geht die Son - - - ne schei - - - den,
ben pronunciato la melodia

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

3 und der mü - - - de Tag ent - schlief.

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

5 Nie - - - der han - - - gen hier die Wei - - - den

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

7 in den Teich so still, so tief. *mf* Und ich muß mein

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

10 Lieb - - - stes mei - - - den: *p* quill', o Trä - - - ne,

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

12

quill' her - vor! Trau - rig säu - - - seln

Red. *

14

hier die Wei - - - den, und im Win - - - de

Red. *

16

pp bebt das Rohr. smorzando ppp

Red. *

18

in tempo

p

Red. 6 *

20

cresc.

Red. *

22

Ped. *

24

cre - scen - do *f p*

ped. simile

26

delicatamente

p ben pronunciato

28

30

p

leggierrmente

p *pp*

8

smorzando *ppp* *ad libit.* *Larghetto* *p*

Red

In mein stil-les, tie - fes Lei - den

3 3 3 3

poco riten. *ten.* *in tempo* *Tempo I* *cresc.* *mf*

strahlst du Fer-ne! hell und mild, wie durch Bin-sen hier und Wei-den strahlt des A - bend -

3 3 3 3 3 3 3 3

Red * *Red* * *Red* * *Red* *

ten. *dim. sub.* *p* *decresc.* *ritard.* *pp*

ster - nes Bild.

Red * *Red* * *Red* * *Red* *

Allegro *poco*

p

3.

Red

a - - - poco - - - cre - - - - - scen - - -
 Trü - be wird's, die Wol - ken ja - gen, und der

- - - do ff impetuoso
 Re - gen nie - der - bricht, und die lau - ten Win - de

dim. p
 kla - - - gen: Teich, wo ist dein Ster - nen -

licht?
 8- - - - - 7

Ossia

p poco a poco cresc.
 Su - chen den er - losch - nen Schim - mer, su - chen tief im auf - ge - wühl - ten

p Su - chen den er - losch - nen Schim - mer, su - chen tief im auf - ge - wühl - ten

See. al - - ff p subito dolente Dei-ne Lie-be lä-chelt nimmer p

7. Red. * Red. * p

8. Red. * Red. * p

sf nie-der auf mein tief - stes Weh! pp

Red. * Red. *

Allegro agitato

4. p

Red. Red. Red. Red.

Son - nen-un - ter - gang; mf schwar-ze Wol - ken zieh'n, o wie schwül und

Red. Red. Red. *

10. bang al - le Win - de flieh'n, o wie schwül cresc.

Red. Red. Red. *

15

und dim. *p* bang.

Red. *Red.* *Red.* *Red.*

20

Durch den Him - mel wild ja - gen Bli - tze bleich; ihr ver - gäng - lich

Red. *Red.* *Red.* *Red.* *

25

Bild wan - delt durch den Teich, ihr ver - gäng - lich

Red. * *Red.* *Red.* *Red.* *cresc.* *

30

- lich dim. Bild.

Red. *Red.* *Red.* *Red.* *Red.*

35

Wie ge - wit - ter - klar mein' ich Dich zu seh'n,

Red. *Red.* *Red.* *Red.* *Red.*

molto *cre - - - scen -*

und Dein lan - ges Haar frei im Stur - me weh'n, frei im
do - - - al - - - ff

Ped.

stringendo
Stur - - - me weh'n!
pesante marcato marcato

Ped.

de - cre - scen - do
de - cre - scen - do

Ped.

p sempre di - - mi - nu - en - do
p sempre di - - mi - nu - en - do

Ped.

pp morendo ppp
pp morendo ppp

Ped.

Andante

5. **p** Auf dem Teich, dem re-gungs-lo-sen, weilt des Mon-des hol-der ten. Glanz,

Red. *

6 flech-tend sei-ne blei-chen Ro-sen in des Schil-fes grü-dim-nen Kranz.

cresc. Red. *

11 **p** Hir-sche wan-deln dort am Hü-gel, blik-ken in die Nacht em-

Red. * Red. * Red. * Red. * Red. *

15 **pp** por; manch-mal regt sich das Ge-flü-gel träu-me-risch im tie-fen

Red. * Red. * Red. * Red. * Red. *

Wei - nend muß mein Blick sich sen - ken;

Rohr. smor - zan - - do

pp

Red. Red. Red. Red.

durch die tief - ste See - le geht mir ein sü - ßes Dein - ge -

1 2 3 5

Red. Red. Red. Red. Red. Red. Red. Red.

den - ken, wie ein stil - - - les Nacht - - - ge - bet!

dim.

pp

Red. Red. Red. Red. Red. Red. Red.

ppp

Red. Red. Red.

Heft 2: DREI LIEDER – 2^e suite: 3 MÉLODIES

DER SCHALK – L'ESPIÈGLE

(Joseph von Eichendorff)

Allegretto con tenerezza

6. 

6

Più animato

froh er-schrok-ken aus dem Gra-se sich ge-schwind; schüt-telt in den Blü-ten-flok-ken

Ped. *Rea.*

11

sei - ne fei - nen blon - den Lok - ken, schel - misch sin - nend wie ein Kind.

cresc.

poco riten.

in tempo

Red.

Tempo I
armonioso sempre legatissimo

16

poco riten.

Und nun we - hen Ler - chen - lie - der und es schlägt die Nach - ti-gall,

Red. Red. Red. Red. Red. Red. Red. Red.

rau - schend von den Ber - gen nie - der kommt der küh - le Was - ser-fall;

Ped. Ped. 5 Ped. Ped. Ped. Ped.

Più animato
lusingando

p rings im Wal - de bunt Ge-fie - der: Früh - ling, Früh - ling ist es wie - der

Ped. *

und ein Jauch - zen ü - ber - all. ri -

Ped. Ped. Ped. 3 4 Ped. Ped. 3 Ped.

te - nu - to

in tempo

con leggerezza
pp Und den Kna - ben hört man schwir - ren,

Ped. Ped. Ped. *

gold - ne Fä - den zart und lind, durch die Lüf - te künst - lich wir - ren

sempre pp

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

22

42 und ein sü - ßer Krieg be - ginnt.

leggerissimo

45 **pp** ben pronunciato la melodia
Su - chen, Flie - hen, schmach - - - tend Ir - ren,

47 bis sich al - le hold ver - wir - ren — O be - glück - tes

50 La - - - by - - - rinth!

53 sempre più piano c riten. **ppp**

Z. 12 398

MEERESSTILLE – LE CALME DE LA MER

(Joseph von Eichendorff)

Andante con moto

Im Balladenton

p legato

Ich seh' von des Schiff-fes Ran-de tief in die Flut hin-ein: Ge-

bir-ge und grü-ne Lan-de und Trüm-mer im fal-ben Schein, und

zak-ki-ge Türm' im Grun-de, wie ich's oft mir im Traum ge-

dacht: das däm-mert Al-les da un-ten, als

16 wie ei - ne präch - ti - ge Nacht. **p**

Red. *

19 **dim.** **legatissimo** **p** See - kö-nig auf sei - ner War -

una corda

Red. *

24 **ben pronunciato la melodia** **legato** **cresc.**

te sitzt in der Däm - me - rung tief, als ob er mit

Red. *

29 lan - gem Bar - - - te ü - ber **p** sei - ner

Red. *

33 Har - fe schlief. **decrecendo e smorzando**

Red. *

pp Da kom - men und ge - hen die Schif - fe dar -

4 4 5 1 5 4 4 5 1

Red. * Red. * Red.

scen - do f dim. rallentando Von

ü - ber, er mer - ket es kaum.

4 3 2 1 4 5 4 3 2 1

Red. * Red. * Red.

Tempo I p sei - - - nem Co - ral - - - len - - - rif - - -

2 4 2 4

Red. * Red. * Red.

fe grüßt er p sie wie im

2 4 1 2 4 2 1 4 2

Red. * Red. * Red.

Traum. grüßt er p sie wie im Traum. ppp

dim.

Red. * Red. * Red. * Red.

DER BOTE – LE MESSENGER

(Heinrich Heine, Joseph von Eichendorff)

Poco allegretto

*)

*) „[...] zum Beginn und Schluß ziemlich schnell.“ (L-K, 117)

**) „Die Zwischenspiele ad lib. frei im Vortrag, wie bei Liedbegleitungen“ (L-P IV, 11)

***) „Den in malende Natur- und Wonnestimmung aufgelösten Vers:

*) „[...] at the beginning and the end rather quickly.“ (L-K, 117)

**) „The intermezzi ad lib. free in performance as in the accompaniment of songs.“ (L-P IV, 11)

***) „The verse dissolved in a mood depicting nature and delight:

behalte der Spieler im Ohr und gebe der Wiedergabe des »capriccio« die innere und rhythmische Bindung. Somit ist das »a capriccio« hier als »Das Gebundene im Ungebundenen« zu verstehen“ (L-P IV, 11-12)

should be retained by the player in the ear and the rendering of »capriccio« should be given inner and rhythmic tie. Thus »a capriccio« is to be understood here as »restrained in something unrestrained.“ (L-P IV, 11-12)

espressivo

p

leggerissimo

pp

f

mf

Allegretto vivace

p

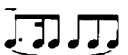
f

mf

Durch den Wald im Mondenscheine.

una corda

* „Tempo und Rhythmik des »Boten« setzen sich hier fort – letztere ein Takt gegen vier Takte vorher – sind aber im Charakter nicht, wie dort, leise vibrierend, sondern flüssig-lebendig wiederzugeben. Die textliche Interpunktion setze sich in kurze »Luftpausen« um.

Das Motiv:  ist stets zusammen zu fassen, ohne Accentuation der Dreiachtel-Gruppen.

Als Vorstudie zum Vortrag mache man sich die Liedmelodie:

Durch den Wald im Mon-den-schei-ne, sah ich jüngst die El-fen rei-ten, ih-re Hör-ner hört' ich klin-gen, ih-re Glöck-chen hörn' ich

läu-ten. Ih-re wei-ßen Röß-lein tru-gen gü-l-dens Hirsch-ge-weih und flo-gen rasch da-hin, wie wil-de

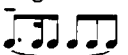
Schwä-ne kam es durch die Luft ge-zo-gen. Läch-elnd nick-te mir die Kön'-gin, läc-helnd im Vor-ü-ber-rei-ten

Lento

Galt das mei-ner neu-en Lie-be o-der soll es Tod be-deu-ten?

in textentsprechender Deklamation so zu eigen, daß sie zum lebendigen Impuls des Vortrags wird." (L-P IV, 12)

*) "The tempo and rhythm of the »Bote« continue here – the latter one bar as opposed to the four bars before –, but they are not to be rendered softly vibrating as they were given there but flowing and lively. The punctuation of the text should be converted into short »breathing rests«.

The motif  should always be combined, without accentuating the three-eighth groups.

The melody of the song should be acquired as a preparatory study to performance:

in declamation corresponding to the text so that it becomes a lively impulse of performance." (L-P IV, 12)

44 sah ich jüngst die El - fen rei - ten, *f* ih - re Hör - ner hört' ich klin - gen, *p* ih - re Glöckchen hört' ich

47 *f* läu - ten. *mf* Ih - re wei - ßen Rösslein trugen güld' - nes Hirschgeweih' und flogen

50 *f* rasch da - hin, wie wil - de *p* Schwä - ne kam es durch die Luft ge - *f* zo - gen.

53 *p* Lächelnd nick - te mir die Kön'gin, lächelnd im Vor - ü - ber - rei - ten. *pp* *smorzando*

56 *Lento* *mf* Galt das mei - ner neu - en Lie - be o - der soll es Tod be - deu - ten? (Heine)

Z. 12 398

8

pp smorzando rit.

Tempo I Allegretto

p

Red.

p

Am legato

Him - mels - grund schie - ßen so lu - stig die Stern', dein

Red.

cresc.

Schatz läßt dich grü - ßen aus wei - ter, wei - ter Fern', aus wei - ter, weiter Fern'.

p

Red.

leggero

3

2 3 4 2 3 4 2 3 4 2 3 4 2 3 4

p

Hat ei - ne Zi - ther ge - han - gen an der Tür un - - - be -

pp delicatamente

Red.

cresc.

acht', der Wind ist ge - gan - gen durch die Sai - ten bei Nacht, dim.

f

p leggiero

Red.

* ..Die erste Liedstrophe (4 Takte) ist etwas langsamer zu nehmen als am Anfang des Stückes, dabei still, ruhig und schwelgend im Klang; die zweiten vier Takte dagegen in Tempo und Ausdruck gesteigert" (L-P IV, 12)

** ..Die Tonleiter durchweg pizzicato im trockenen Ton der »Gitarre«, Desgl. 4 Takte später in der Umkehrung" (L-P IV, 12)

*) "The first stanza of the song (4 bars) should be taken somewhat slower than at the beginning of the piece, at the same time soft, quiet and prolific in sound, the second four bars, on the contrary, increased in tempo and expression." (L-P IV, 12)

**) "The scale should be pizzicato throughout in the dry sound of the »guitar«. Likewise four bars later in the inversion." (L-P IV, 12)

84 *pp* durch die Saiten bei Nacht. *p* Schwan sich auf dann vom *leggermente sempre e pp* *) 3 8

90 Gitter ü - ber die Ber - ge ü - ber'n Wald di - mi - nu - en -

(92) - do mein Herz 5 de - li - ca - ta - men - te 4 3 2 1 3 2 tr. 6 3 2 3 2 gibt ei - nen

95 fröh - li - chen dim. *pp* Schall, f gibt ei - nen

98 fröh - li - chen *mf* tr. Schall. (Eichendorff) *p* f

*) „Gleich dem Wind, der über die Saiten einer Äolsharfe streicht, erklangen diese Akkordgruppen unter Liszt's Händen“ (L-P IV, 12)

*) "These groups of chords sounded in Liszt's hands as if the wind was touching the strings of an Aeolian harp." (L-P IV, 12)

GEWITTERNACHT – NUIT D'ORAGE

(Wilhelm Osterwald)

Allegro appassionato

10. **ff marcatisissimo**
Grol - le lau - ter, zür - nend Ge - wit - ter, Sturm - wind

3 ra - se, du wil - der Ge - sel - le, öff - ne dem Blitz das Wol - ken - git - ter, daß er die

7 schwarze Nacht mir er - hel - le.

12 **f** Tröst - lich ist mir, o Him - mel, dein Ha - dern: **cresc.** Zwei - fel im Her - zen,

15 Zorn in den A - dern bin ich von mei - nem Mäd - chen geschie - den, **ff** ohn' Kuß und

*Red. **

Wort, **ff** so ging ich fort — in die gro - len-de Nacht und su-che Frie -

p *rallentando* *trem.* *pp* *riten.* *pp*

Red. *

den. *p* *in tempo* *riten.* *fuocoso* *ff* Weh! auf e - wig ist mir ver -

Red. *

lo - ren je - nes se - li - ge Glück des Bun - des, das ihr

Red. *

Au - ge mir zu - ge - schworen und der glü - hen - de Hauch des

Red. *

Mun - des. Träu - me der Jugend, wie

mf

Red. *

42
 seid ihr ver-flo-gen, falsch wie die Schwü-re, habt ihr ge-lo-gen!
 Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red.

45
 Schnei-dend fühl' ich durch's Herz mir be-ben *mf* das Bli-tzes-licht: *p* riten. Sie liebt mich
 Red. Red. * Red. Red. Red. * Red. Red. * Red. Red. *

50
 nicht! mein Herz ist ge-brochen, was soll ich le-ben? *p* più rall. in tempo
 rallentando *tremol.* *ad lib.* *p*
 Red. * Red. * Red.

56
 riten. *fuocoso*
 pronunciato assai
 Grol-le lau-ter, G'wit-ter-stim-me, flam-mender
ff con Ped.

61
 Him-mel, wild und ver-mes-sen *ff* laß mich ei-fern mit dei-nem
 Red. Red. Red.

8 *rinforzando*

Grim - me, laß die Kal - te mich e - wig ver - gessen!

Red. *Red.* *Red.*

Larghetto, con molto espressione

pp

dim. e rall.

A - ber du schweigst, in säu - selnden Re - gen wan - delt dein Zorn sich

una corda con Ped.

Him - mel in Se - gen.

dolce

Trä - nen der Lie - be, o rie - selt nie - der.

p espressivo

p

Ach! oh - ne sie ge - nes' ich nie!

poco riten.

Mäd - chen, Ge - lieb - te,

Red. *Red.*

lie - be mich wie - - der!

p

Red. *Red.* *Red.*

„DAS IST EIN BRAUSEN UND HEULEN” UN JOUR ORAGEUX DE L'AUTOMNE

(Heinrich Heine)

Agitato molto

11. **f** **precipitato** Das ist ein Brau - sen und **ff** **con impeto** Heu - len, **f**

Herbst - nacht und Re - - - gen und **ff** **sf** Wind! **f**

mf Wo mag wohl je - tzo wei - - - len mein **f** ar - mes, ban - ges

dim. Kind? **p** **p**

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* * *Red.* * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

tempo riten.

pp riten. Ich seh' sie am Fen - ster

Red. * *Red.* *

cresc.

Ich - nen, im ein - sa - men Käm - mer - lein; das

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

Au - ge ge - füllt mit Trä - - - nen

starrt *mf* in die

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

Nacht hin - ein.

p *pp*

Red. * *Red.* *

12

Andantino con moto

16

wie der ein. Der Früh - ling a - ber

Red. Red. Red. Red. Red. Red. Red.

staccato sempre

läßt nicht nach, er küßt sie je - den

Mor - gen wach, er kost mit ihr von früh bis spät,

bis sie ihr Herz ge-öff-net hat und sei - ne hei - Be

Sehn - sucht stillt, und je - den Son - nen -

blick ver - gilt.